

Dieter-Baacke-Preis 2025

Jugendfilmaustausch: Kamerafahrt von Dunkerque nach Rostock und zurück

(Kategorie C „Interkulturelle und internationale Projekte“)



Laudatio

Laudatorin: Caroline Walke

Ein kleiner Einsiedlerkrebs verliert sein Zuhause. Auf der Suche nach einer neuen Bleibe begegnen ihm allerhand bunte Meerestiere, die ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie erzählen in einem Mix aus Deutsch und Französisch von ihren Lebenserfahrungen und Weisheiten. Diese Geschichte ist das erste und eines von vielen Produkten, die im Rahmen des Jugendfilmaustauschs zwischen Rostock und Dunkerque entstanden sind, und zeigt gleich auf, was dieses internationale Projekt auszeichnet:

Anstatt sich im Netz des Sprachgewirrs zu verheddern, wird gemeinsam nach Wegen und Gemeinsamkeiten gesucht. Der gemeinsame Ausgangspunkt ist das verbindende Glied beider Städte und ihrer Menschen – das Element Wasser. Den acht Studierenden der Kunsthochschulen ESA in Dunkerque und der Designakademie in Rostock dienen Nord- und Ostsee als künstlerische Inspiration. Ob im Studio, im Hafen oder auf dem Wasser – es wurde gemeinsam erkundet, gefilmt, gezeichnet und gefragt: Was macht Wasser mit uns? Mit einer Stadt? Mit Identität? Was und wo ist Heimat? Herausgekommen ist ein Bündel an Animationen, Experimentalfilmen, Zeichnungen und eine spontane Ausstellung.

Der Medienwerkstatt Rostock gelingt es hier, einen Rahmen für internationale und künstlerische Zusammenarbeit zu schaffen, in dem den Teilnehmenden die Freiheit gegeben wird, ihr Medium und ihren Blick selbst zu wählen, zu entwickeln und sich dabei über geographische und künstlerische Grenzen hinweg zu begegnen. Und vielleicht wurde so am Ende aus dem Einsiedlerkrebs eine Gruppe aus „Gemeinsiedler-künstler*innen“ mit einem neuen Zuhause.

Im Namen der Jury gratuliere ich alle Beteiligten des Projektes zur Auszeichnung mit dem Dieter Baacke Preis 2025 in Kategorie C „Internationale und Interkulturelle Projekte“. Herzlichen Glückwunsch!